



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 145 (1934)**

332/333 (24.7.1934) Ausgabe B

[urn:nbn:de:bsz:mh40-362143](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-362143)

# Neue Mannheimer Zeitung

## Mannheimer General-Anzeiger

Verlag, Schriftleitung u. Hauptgeschäftsstelle: R 1, 4-6, Fernsprecher: Sammelnummer 24951  
Postfach, Konto: Aarstraße Nummer 17500 — Drahtanschrift: Rema zeitung mannheim

Maßstab: 22 mm breite Millimeterzeile 9 Spalten, 70 mm breite Millimeterzeile 10 Spalten. Für im voraus zu bezahlende Familien- und Gelegenheitsanzeigen besondere Preise. Allgemein gültig ist die Anzeigen-Vereinbarung Nr. 2. Bei Anzeigenverträgen oder Kontrakten wird keinerlei Nachdruck gewährt. Keine Gewähr für Anzeigen in bestimmten Ausgaben, insbesondere für die am Montag und für fernwärtlich erteilte Aufträge. Verschiedene Nummern.

Ausgabe B wöchentlich 1.50 RM. im Monat 7 Ausgaben + 30 Pf. Trägerlohn

Dienstag, 24. Juli 1934

145. Jahrgang — Nr. 332/333

# Der Kampf um die Lustrüstung im Oberhaus

## Die Arbeiteropposition wird niedergestimmt

Redaktion des DFB.

London, 24. Juli.

Im Oberhaus begann gestern nachmittags die Aussprache über die von der Regierung geplante Verärgerung der Luftwaffe. Von der Arbeiterpartei liegt bekanntlich ein Antrag vor, der die Regierung wegen dieser Pläne die Mittel für die Verärgerung des Hauses anzusprechen. Begründet wurde dieser Antrag von Lord Ponsonby, der die geplante Verärgerung als unflexibel darstellte. Wenn das Programm durchgeführt werden sollte, werde England rund 1000 Grundflugzeuge besitzen.

Man müsse sich fragen, was der Zweck dieser Erhöhung sein solle.

Frankreich verfüge bereits jetzt über 1650 Flugzeuge. Die russische und die italienische Luftflotte zähle deren 1000. Trotz des großen Programms werde England also nicht auf dem gleichen Stand kommen wie andere Mächte. Deshalb könne man sich auch nicht auf den von der Regierung erhobenen Partisanenanspruch berufen, wenn man jetzt mit der Aufwindung der neuen Luftflotten Mühe in das Land trage. Es sei schauerlich, wenn Großbritanniens niemals ermittelte Luftkraft die Durchsetzung des Wehrplans bewirke, daß alle Nationen auf den Stand Deutschlands abzurufen müßten. Die Frage lasse sich vergleichen mit den ersten Monaten des Jahres 1914. Auch jetzt herrsche wieder das Wettrennen, jedwede unbestimmte Anzahl und das gleiche Gefühl der Unsicherheit. Es mangelte an einer klaren Führung, die die richtige Richtung einschlagen würde. Was sei denn die klare Gefahr, die eine Lösung notwendig mache? Alle Völker seien augenblicklich mit dem Wiederanstieg im Inneren beschäftigt. Auch die Spannung zwischen Deutschland und Frankreich habe in der letzten Zeit sehr nachgelassen. Im weiteren beschäftigte Ponsonby auch noch mit dem Londoner Vertrag Barrois und dessen Erbschaft, wobei er ironisch bemerkte, daß die französische Diplomatie offenbar mit Recht beunruhigt sei.

Wenn man demgegenüber man in den Kreisen der britischen Diplomatie erkennen, daß es Verpflichtungen gebe, die durchaus nicht in irgendwelchen Dokumenten ihren schriftlichen Niederschlag finden müßten. Es gebe auch Verpflichtungen der Ehre, die lediglich darauf beruhten, daß man sich auf Grund freundschaftlicher Beziehungen von England unter gewissen Umständen in irgendeiner Hinsicht ein Eingreifen erwarren werde. Auch durch solche Verpflichtungen könne sich England unter Umständen gebunden fühlen.

Eine Abmahnung über den Osten, so führt Lord Ponsonby fort, würde mit den Abmahnungen von Varna durch die Teilnahme Frankreichs in enge Beziehungen gebracht sein. Wenn Frankreich verpflichtet sei, Frankreich gegen einen einseitigen deutschen Angriff zu unterstützen, so sei es nicht unbedenklich, daß ein Krieg an Deutschlands Westgrenze ausbräche. In einem solchen Krieg würde England ohne weiteres hineingezogen werden. Wenn die britische Regierung aus diesem Grund nicht erklären, sie müsse die Luftwaffe um 20 v. H. vergrößern, so sei das Oberhaus berechtigt, sich zu fragen, ob es nicht irgendwelche verbindlichen Verpflichtungen gebe, von denen das Land nichts wisse. Sicher habe die Mitteilung der Regierung über die Luftflottenverhältnisse erheblichen Anstoß über den Inhalt der Verhandlungen mit Frankreich geschäfteten Beziehungen ausgelöst.

Im weiteren Verlauf der Aussprache erklärte sich eine Anzahl von Oberhausmitgliedern in noch ihrer politischen Stellung für und gegen die Luftaufbauverträge der Regierung.

Besonders kritisch erregten die Luftflottenverträge eines zweiten Medians der oppositionellen Arbeiterpartei, des Lord Arnold. Er sagte u. a. die Regierung habe zwar den Vertrag unterschrieben. Das hindere sie nicht, wieder zurückzutreten zu wollen. Der Vertrag sei nicht wieder zu unterschreiben. Er habe vor seine rechtliche Gültigkeit steht, wenn Frankreich die Luftflottenverträge des Verordnungsrechts so schnell wie seine Flotten es gestattet, fortzusetzen wieder aufgegeben. Wenn in der Zukunft, das es nicht abgerufen habe, sei ein Bruch der Varna-Abmachung zu erwarten.

Unter diesen Umständen habe man kein Recht zu erklären, daß die Jugend Englands wegen des Varna-Vertrages in den Krieg ziehen und sich um ihren Blut besorgen müßte. Keine britische Regierung werde sich in diesem Sinne erklären.

## Cheron bereitet den Kabinettsrat vor

Wir können uns den Luxus einer Revolution nicht erlauben

Redaktion des DFB.

Paris, 24. Juli.

Justizminister Cheron ist Montag abend in Paris eingetroffen. Auf der Durchreise durch Lyon hatte er eine längere Unterredung mit Edouard Herriot. Man schreibt dem Justizminister die Absicht zu, noch am Montag mit André Laroque und Innenminister Barrant-Baudry zu verhandeln, um auf diese Weise den für Dienstag einberufenen Kabinettsrat vorzubereiten. Im Hinblick auf die Möglichkeit der Verlegung des Straßburger Prozesses an andere, obwohl von allen Seiten der Wunsch laut wird, daß es Doumergue gelingen möge, sein Kabinet in der jetzigen Besetzung wenigstens bis zum Herbst zu erhalten.

Man kann die Belorgnis nicht los werden, schreibt der „Autreparleur“, daß die Öffentlichkeit, wenn die Parteien durch ihre Unnachgiebigkeit Doumergue zum Rücktritt zwingen sollten, in Aufruhr gerät. Dann würden wir uns in der gleichen verzerrten Lage wie im Monat Februar befinden. Seither haben wir sechs Monate Ruhe gehabt, aber eine solche Verdrängung ist noch nicht eingetreten. Es würde nur einer Kleinigkeit bedürfen, um die Verantwortung wieder zu erlangen. Wir können uns den Luxus einer Revolution nicht erlauben.

## Lebanon preist das friedliche Frankreich

Ein Land der Loyalität und Selbstverleugnung

Paris, 24. Juli.

Der Präsident der Republik, Vedran, wollte am Montag in Gernant-Berrand. Bei einem vom Gemeinderat gegebenen Essen hielt der Präsident eine Rede. Er wies u. a. auf die außenpolitische Erlöse hin, die Frankreich bei seinen Handlungen davongetragen habe, ferner auf die italienischen Forderungen an die Schlichter von St. Martino und

Soffierino, durch die Italien seiner internationalen Schmeichelei den Dank für die Schaffung der italienischen Einheit habe abstatten wollen, und schließlich auf die in den Vereinigten Staaten abgehaltenen Gedenkfeiern für Lafayette.

Es sei eine Seltenheit, daß ein Angehöriger werden, so sagte Vedran, daß man Frankreich die Verschuldung widerfahren läßt, auf die es wegen seiner Loyalität, seiner Selbstverleugnung, seines Friedenswunsches und seiner harmonischen Beziehungen zu aller Welt Anspruch habe. Es ist an der Zeit, daß der Präsident, der französischen Unsterblichkeit und den Zweifeln, unter denen die Welt leidet, ein Ende zu bereiten. Sie sind eine der wesentlichen Ursachen des Wirtschaftskrisens und des materiellen Unbehagens. Es ist keine Zeit mehr für Spitzfindigkeiten und Ausflüchte. Eine unumwundene Sprache ist notwendig.

Frankreich hat niemals in seinen Ansichten oder Wünschen geschwankt. Es hat sich stets bemüht, in den internationalen Beziehungen die Aufrichtigkeit, die Klarheit und die Festigkeit herrschen zu lassen. Es hat unaufrichtig keine einzige Zusammenarbeit unter den Völkern geleistet, die keine ihren erhabenen Ausdruck im Völkerbund findet. Es hat niemals einen der Desarmierung oder Einseitigkeitsräume gesucht. Die man ihn abschwächen wollte, es werden niemanden von der europäischen Weltöffentlichkeit andenklichen. Es will den Frieden durch die Einigkeit aller und in der Würde eines jeden. Aber Frankreich hat das Gefühl, daß in dem Weltzustand, in dem sich noch zu viele Teile der Welt befinden, dieser Friede nur durch die Sicherheit der Welt, wenn er auf der Sicherheit beruht. Deshalb bemüht es sich mit einer Beharrlichkeit, die alle Nationen begeistern und inspirieren, die der Achtung vor den internationalen Abkommen treu sind. Dieser Friede ist eine letzte Grundlage zu geben, an der Frankreichs Wunsch gemäß alle Völker mitarbeiten sollen.

bruch des Krieges und womöglich unter den Anführern des Heeres aus dem Boden kranken.

## Der Mißtrauensantrag abgelehnt

London, 24. Juli. Der Antrag der Arbeiterpartei, der im Oberhaus von Lord Ponsonby begründet wurde, ist mit 113 gegen 9 Stimmen abgelehnt worden. Während der Aussprache traten 24 Militärsingapore, die an einem Londoner Treffen, aber dem Parlament geschied.

## Sieben Todesurteile in Moskau

Redaktion des DFB.

— Moskau, 24. Juli.

Wie erst jetzt amtlich mitgeteilt wird, sind kürzlich vor dem Obersten Gericht der Sowjetunion ein Spionageprozeß gegen eine Gruppe von 23 Angehörigen und Techniker statt. Es handelte sich um Ingenieure der Verwaltung der Eisenbahn Moskau-Kasch und um Ingenieure und Techniker des Polymetrie-Reparaturwerkes in Kurum. Den Angeklagten wurde Spionage zugunsten einer fremden Macht und Aufklärung auf Eisenbahnlinie und wichtige Eisenbahnknotenpunkte vorgeworfen. Ferner wurden Wobilmittel der Eisenbahn, welche nach dem Fernen Osten abgeschickt sind und einer fremden Macht übermitteln.

Angehörig der höheren Berufen — es soll als erwiesen, daß die Gruppe mehrere Eisenbahnknotenpunkte verurteilt hat, u. H., bei der Station Tschernom von der Linie Moskau-Kasch und bei der Station Panki — und der Tatsache, daß Hochverrat vorliegt, wurden sieben Mann, die die Leitung der Gruppe hatten zum Tode durch Erschießen verurteilt. Die anderen wurden zu zehn Jahren Konzentrationslager verurteilt.

## Ein Resse Ernst Haedels ertrunken

— Potsdam, 24. Juli. Bei einer Bootsfahrt auf dem Templiner See ist der Ministerialrat und Reichliche Geheimrat Ernst Haedel, ein Resse des berühmten Naturforschers, ertrunken. 14 Jahre lang hat Haedel dem Reichswissenschaftsrat angehört. Im Krieg war er Korpskommandant im Osten und später Armeekommandant auf verschiedenen Kriegsschauplätzen.

## Immer wieder der Denunziant

Eine neue Rundgebung von Rudolf Geh

Berlin, 24. Juli.

Wie der „Völkische Beobachter“ meldet, hat der Stellvertreter des Führers folgenden Befehl gegeben: Ich habe am 18. April d. J. bekanntgegeben, daß jedem Partei- und Volksgenossen, den die religiöse Sorge um Bewegung und Volk dazu treibt, der Weg zum Führer oder zu mir als seinem verantwortlichen Vertreter, offensteht, ohne daß er deshalb zur Rechenschaft gezogen werden kann.

Ich bin nach wie vor fest entschlossen, im Interesse der Sauberkeit und Reinhaltung der Bewegung deshalb auch gegen verdiente Führer der NSDAP, die durch Verfehlungen das Ansehen der Bewegung schädigen, mit den schärfsten Maßnahmen vorzugehen und aus jeder berechtigten Beschwerde, die mir durch mein Gemissen als Nationalsozialist und durch mein Verantwortungsgemissen dem Führer gegenüber vorgezeichneten Bahngrenzen zu ziehen.

Ich kann aber nicht zulassen, daß meine Anordnungen vom 18. April von gewissenlosen, verurteilungsbedürftigen Denunzianten mißbraucht wird, um verdiente und maßvolle Führer, die seit Jahren ihren Pflichten erfüllt haben, bewußt oder leichtfertig in den Schmutz zu ziehen, und damit auch das Ansehen der Bewegung in weiten Kreisen des Volkes herabzusetzen.

Ich will von Feinden der Bewegung und des Volkes, die sich teilweise in die Partei einschleichen und verborgen haben, immer wieder verlangt wird, daß sie ihre Pflicht erfüllen, bewußt oder leichtfertig in den Schmutz zu ziehen, und damit auch das Ansehen der Bewegung in weiten Kreisen des Volkes herabzusetzen.

Wer in berechtigter Sorge um die Bewegung unter Verwendung seines Namens mein Einwirken gegen Schlingel und Verfaller unter den Führern der NSDAP erwidert, daß dies meines Schutzes gewärtig sein, auch dann, wenn seine Angaben sich als nicht ganz richtig erweisen, die Unterbindung aber erwidert, daß ihm der gute Glaube angebilligt werden kann.

Widererseits aber bin ich entschlossen, mich schärfend vor jedem treuen und in anderen Führer der NSDAP zu stellen, der als Vertreter der Bewegung an Unrecht verurteilt wird und künftig böswillige und leichtfertige Verleumdungen und Anschuldigungen, die auf Wahrheit auch alle feigen anonymen Denunzianten durch das öffentliche oder Parteigericht zur Rechenschaft ziehen zu lassen.

Von allen Führern der NSDAP aber erwarte ich, daß sie für Verhalten so einrichten, daß jeder Partei- und Volksgenosse vertrauen zu ihnen aufbauen und sich ihrer Führung anvertrauen kann.

## Die Neuordnung in der Studentenschaft

Redaktion des DFB.

— Berlin, 24. Juli.

Der neue deutsche Studentenschaftsleiter Andreas Heider hat nach seinem Amtsantritt sämtliche Hauptamtsleiter und Amtshelfer der deutschen Studentenschaft über Kommer mit sofortiger Wirkung entlassen. Sie führten ihre Kommer mit den alten Vollmachten bis zur Neuweisung, die umgehend erfolgen wird, kommissarisch weiter.

Die Führer der örtlichen Studentenschaften und ihre Hauptamtsleiter werden Ende August in Nürnberg bei Göttingen in einem ersten Reichsführerlager zusammengeführt werden. Auf diesem Lager werden die Richtlinien für die Arbeit der nächsten Semester bekanntgegeben.

In der studentischen Presse ist eine Neuordnung eingetreten insofern als die Deutsche Studentenschaft „aufgehört hat amtliches Organ der in der Reichsstadt der Studierenden zusammenschließenden deutschen Studentenschaft und deutschen Hochschulpolitik zu sein. Die bisherige Monatschrift „Der deutsche Student“ bleibt amtliches Organ der deutschen Studentenschaft und wird in einigen Gebieten ausgetauscht werden.

## Opfer des Blühes

— Jauer, 24. Juli. Bei einem Gewitter, das über dem Waldenburger Bergland niederging, wurden drei vom Boden heimkommende Kinder vom Blühe getroffen. Ein Kind war sofort tot, die beiden anderen wurden verletzt. Ueber Womditz (Kreis Jauer) ging ein schweres Gewitter nieder, das zwei Bauern und einen im Feld bei Wollens den Studenten bei einem Spaziergang über die Felder überraschte. Ein Blühe tötete den Jungbauern Oering und verletzte den Bauern Reinert schwer, während der Student leichere Verletzungen davontrug.



# Rennfieber in Baden-Baden

### Bildbericht der NMZ von der 2000-Kilometer-Fahrt



Obergruppenführer Hühnelin begrüßt zwei Rennfahrer.

Große Ereignisse werden ihre Gerüche voraus, das konnte man wohl von dieser größten motoristischen Probe der Welt behaupten. Schon am Freitagmittag merkten wir hier in Mannheim, daß wir kurz vor dem Beginn der 2000-Kilometer-Fahrt standen. Massive Wagen aller Kaliber drängten durch die Straßen und zeigten stolz das ovale gelbe Schild mit der Aufschrift „2000 Kilometer durch Deutschland NSDA — DNAG“. Sie fuhren der Haderstadt an der Cos zur Autoabnahme entgegen.

Am Samstag nachmittag nahm auch der Wagen der NMZ Kurs auf Baden-Baden. Wir wollten dabei sein, wenn sich das gigantische Rennen vollende. In den Dörfern bereits regten sich viele Hände, wurden riesige Transparente aufgespannt, die Worte trugen und als Wegweiser dienen sollten. Trafikanten hatten sich in malerische Häuser verwandelt, über denen farcend bunte Flaggen der verschiedenen Motoristinnen lustig wehten und die Lustigen aller Freizeitsportler zu sehen waren. Die Landstraße bereitete sich mit Stolz auf große Stunden vor. In Baden-Baden selbst herrschte alles dem Rennen entgegen. Noch klang das Echo des Starts durch Straßen und Bürgern in den Ohren, noch sahen sie die Meute der Mercedes-Benz-Wagen, die der Automobilisten die Taten von Danzonia und Wähe, die wählten viel erdrierten Fiat-Ballias, das Heer der Kraftwagen am Start vor sich. Noch lebte in ihnen die Spannung der nächsten Stunde des Samstags am Adolf-Hitler-Platz und schon Kopfchen wieder alle Hilfe den Ankommenden entgegen, von denen die erste Schwärme noch in der Nacht zum Sonntag erwartet wurde. Zeitungen wurden an Verkäufern aus der Hand gerissen, der Hundstiel abgelassen.

neben der Obersten Rennführung die Pressestelle ihr Bett aufgeschlagen hat, bradelt ein kleiner Gegenstand. In einem Zimmer sah eine Unmenge hemdärmeliger schweißtriefender Männer und trug den Fahrtverlauf auf große Blätter ein. Minuten dül-

lücken und Beamtigkeiten und doch war es immer nur eine einzige Sinfonie von feststem Willen und von Habrechtrog gegen Weg und Wolkendruck, die durch diese Summe von Einzelheiten klang.

Hier brannten die Ereignisse unter den Telefonen und Schreibmaschinen. Hier kamen und gingen und telefonierten die deutschen und ausländischen Journalisten, die sehr zahlreich Baden-Baden besüllerten. Die ganze Stadt flog die Meldungen an, hörte man von Durchfahrten Erfolgen, von Mißgeschicken und von manchem tragischen Unfall und tiefes Witzgeschrei empfanden wir, als der Fernsprecher meldete, daß der Wagen Nr. 321 mit



Kraftwagenüberschwemmung vor dem Kurtheater



Blumen, Kameras und Kontrolluhr erwarten den Fahrer am Ziel.

Mit allen Hotels, auf allen Pensionen — aufstehen die Blumen aller Herren Länder, flatterte stolz das Fahnenkreuzbanner neben der Fahne des Reichs, sang der Hagen Lied neben der italienischen Fahne und der Tricolore. Die Köpfe der Fahrer, die zum ersten Mal in Baden-Baden waren, waren einer Nacht einem Tag und noch einer Nacht sportlicher. Das

hier eine Stimme aus geheimnisvoller Ferne. Man hörte davon, daß es in Berlin Höllestrände gibt, daß die Fiat-Ballias glänzend in Front ihrer Klasse lagen, daß ganze Schwärme von Mercedes-Benz-Wagen durch Norddeutschland rasten, daß der Prinz Schaumburg-Lothe die kleinen flinken Italiener überpartet hatte. Man hörte von kleinen Un-

seinem Fahrer Frenzel-Männchen infolge eines Anstochens sich bei Insohabt überschlagen hatte und Frenzel selbst dabei den Tod gefunden hatte. Aber bei diesem einen Toten sollte es leider nicht bleiben. Die gewaltigen Anstrengungen dieser Fahrt hat noch zwei weitere Todesopfer gelandet. So starb der Wäheige Berliner Schmöder bei Weipsta und der DNAG-Fahrer Jost Brandtbecker bei Haderstadt. Stürze mit dem Kraftrod!

Es war nicht ganz einfach sich ein Hotelbett zu erobern, denn fast alle Zimmer waren von den Schlafsuchenden belegt, die von weither, vom Rhein aus Baden und Württemberg aus Nord- und Ostdeutschland, Bayern den Harzgebirgen, aus dem Ausland, aus der Schweiz, dem Elbe- und Großbritannien gekommen waren. Man hörte in den Restaurants französisch parlieren und sah viele Damen und Herren, die pariserisch dreinsahen, man bemerkte würdevolle Gentleman aus London, Leeds oder Manchester, man vernahm das schwere, gemächliche Idiom der Holländer und konnte die Verhöflichkeit ihrer Nachbarn der Belgier beim Kartenspiel beobachten. Die Nacht hindurch gab es nur wenige, die tief geschlafen

Unser Bildstreifen zeigt von oben nach unten:

- Fahrer an der Kontrollstelle
- Ein Reichswehrtrio landet
- Endlich in die Lichtenthaler Allee!
- Ein Kraftfahrer am Ziel
- Die Adlerfahrerin Lotte Bahr-Berlin
- Motoren und Trompetenblasen



Baden-Baden im Zeichen des Motorsports. — DNAG-Mitglieder reichen SA-Männern eine Erfrischung — Das schwache Geschlecht beim starken Sport.





Mannheim, den 24. Juli.

Verzauberter Mittag

Es mag verständig sein, wenn man die Luft des Mittags im kühlen Zimmer veratmet; es ist ja auch so schön, die Augen offen zu halten, wenn draußen die Sonne ihr großes Licht in die Welt wirft, daß die geländeten Augen schmerzen, und wenn das Thermometer Tag und Nacht oben auf seiner Leiter steht. Aber im Zimmer kann man den Mittag nicht erleben. Wenn die Sonne am wolkenlosen Himmel am höchsten steht, dann lassen die Blätter die Blätter klingen, und durch die ganze Natur geht ein Summenfließen, ein Anhalten des Atems. Es dauert nur einen kleinen Augenblick, dann hört man wieder die Stimmen kommen, und durch den Wald geht das leise Flüstern, das auch bei stiller Luft nie schwimmt und das heimliche Leben vertritt. Doch an diesem Wendepunkte des Tages schweigt alles für einen kurzen Augenblick, selbst die Sonne steht still im Scheitel ihres Tageshöhend, ehe sie wieder hinabsinkt. Es gibt ein altes Märchen von der Mittagsfeier, die den Menschen verzaubert, daß er stillstehen muß und sich nicht rühren kann, ja, daß ihn Jahre und Jahrhunderte wie ein Augenblick vergehen und er in einer fremden Zeit wieder aufwacht. Ich habe manchmal geglaubt, sie in den sonnenbeschuldeten Feldern zu sehen; sie war selbst ein Stück Sonne, und um sie her flirrte die Hitze in allumwölbender Luft. Dem Markt rührte sich im Walde, kein Laub regte sich auf den Feldern. Und dann schlug von Irgegend eine Dorfstraße die Mittagsstunde; das löste den Zauber.

Ruffschuß tut not!

Altenabend beim Ruffschuß-Vertrupp. Im den Eltern der Ruffschußmitglieder des Mannheimer Ruffschußes zu zeigen, daß im Ruffschuß-Vertrupp nicht nur Disziplin, Fleiß, Tüchtigkeit und Arbeitswillingkeit gefordert sind, sondern daß man auch Kameradschaft und Gemeinschaftsgefühl pflegt, brachte man im Kasino-Saal einen Elternabend zur Durchführung, bei dem Herr Stief die wichtigsten Begriffe und hierbei den Verbandsschrittmarschführer Cornelius besonders willkommen ließ. Obertruppführer Steingel verdeutlichte die in seiner Ansprache über die Ziele und Aufgaben des Ruffschußes, wobei er hervorhob, daß es gelte, die Volksgemeinschaft zwischen der jüngeren und älteren Generation herzustellen, die mit zwei Weltkriegen zu verzeichnen seien, die eine Weile zu tragen haben. Die vollkommenste Volksgemeinschaft sei schon deswegen notwendig, weil in unruhigen Zeiten wir doch alle gleichgestellt sind. Ortstruppführer Frey gab seiner Freude darüber Ausdruck, daß die Eltern so zahlreich erschienen sind und sprach die Hoffnung aus, die Eltern möchten den Einfluß gewonnen haben, daß ihre Kinder in guten Händen sind. Wenn auch der Ruffschuß Tag und Nacht in Anspruch genommen werden soll, so dürfe man sich doch mit großer Freude schließen, daß der Mannheimer Ruffschuß als einer der Besten, wenn nicht als der Beste von ganz Deutschland bekannt sei. Es sei für ihn eine Freude, daß den Eltern davon zu können. Bei der heutigen Feierstunde würde es sich nicht darum handeln, sich zu vergnügen, sondern im Gedanken an Dienstleistung einige Stunden im kameradschaftlichen Geiste zu verbringen. Zur Ausgestaltung des Abendabends trugen die Kameradschaften, der Sprecher des Ruffschußes und Einzelredner bei, während der Ruffschuß 4 Volkshörten sang, Fräulein Fink mit Klavierbegleitung und Fräulein Fink mit Schachbrettern erfreute. Auch gab es eine Uraufführung: ein von Kamerad Krieg gedichtetes und von Ruffschußführer Gader vertontes „Schuß und Trug“, das bei den Zuhörern beständige Aufbebung fand. Als man sich im Willkommenskreis, schied man mit dem großen Begehrten, einige angenehme Stunden verbracht zu haben.

Mannheimer Sänge fahren in die Pfalz

Man schreibt uns: Die alljährlich veranstaltete auch dieses Jahr der Gesangverein „Lüger und Mannheimer-Sängerkreis“ seinen Familienausflug und zwar nach St. Martin in der Pfalz. Um 6 Uhr begann die Abfahrt der 400 Teilnehmer in 10 Omnibussen über Mannheim, Ludwigshafen nach Speyer, wo die erste Rast gemacht wurde. In allen Ortschaften, durch die man fuhr, gewinnliches Aufsehen und Bewundern über die mächtige Wagenkolonne und die Begleitung der Pfaffen. Auf allen Wagen, Gelang und fröhliches Lachen. Um 10:30 Uhr Aufbruch auf dem Marschplatz in Wehrheim. Hier traten dann die Sängere an und nachher kante der deutsche Sängerspruch und das „Lied vom Rhein“ über den Wald. Von hier aus begann dann die Fahrt. Nach 90 Minuten erreichte man die Kreuzung eine im Jahre 1890 errichtete Burg. Von hier aus hat man einen herrlichen Blick in die Weingegend der Pfalz. Nach dem Essen Aufbruch zur Besichtigung St. Martin und bald darauf erlöste uns ein blühendes fröhliches Geläch. Im Stammlokal

Jugendertüchtigung in der SS

Das Mannschaftstreffen im Mannheimer Stadion

Man mag den Sport oder Erziehung sagen, jedenfalls unterscheidet sich die Sportausübung der deutschen Jugend von der üblichen Auffassung des Begriffes Sport darin, daß sie nicht die Herausbildung einzelner Hochleistungen als Ziel ihrer Arbeit ansieht, sondern die gemeinschaftliche körperliche Erziehung eines jeden einzelnen. So heißt es bei der F. J. nicht „Wer meidet sich zur Sportabteilung?“ sondern „Wies antreten zum Sport!“ Das war also das wesentliche Merkmal dieser Veranstaltung am Sonntag frühmorgens im Stadion. Sämtliche Unterbänne der Hitler-Jugend, Bann 171, Mannheim waren angetreten, deren einzelne Kameradschaften sich in der Schlussaufstellungsphase der Gefolgschaftskämpfe auf leichtathletischem Gebiet um den Wanderpreis der Stadt Mannheim mähren. Das Alter der Teilnehmer entsprach also den Altersgrenzen nach unten und oben, wie sie für die Mitgliedschaft in der F. J. vorgeschrieben sind.

Die Durchführungsleistungen waren zufriedenstellend. Von jeder Kameradschaft waren die zehn besten zur Teilnahme am Schlusskampf berechtigt. Es wurde in fünf Disziplinen, 100 Meterlauf, 100 Meter-Stafettenlauf, Kugelstoßen, Weisprung und Keulenwurf gekämpft. Die Leistungen dieser Kameradschaften waren dabei, die anderen Jungkameraden anzuspornen. Während die beste Zeit für die 100 Meter bei 11,9 Sekunden lag, wurden im Kugelstoßen 22 Meter, im Weisprung 5,55 und im Keulenwurf 94 Meter erzielt. Sportreferent Jenne eröffnete die Veranstaltung mit einer kurzen Ansprache, um daraufhin sofort die Kämpfe setzen zu lassen, die mit dem gemeinsamen gelingenden Ziel „Voll ans Bewehr!“ eingeleitet wurden. Es war ein herzerfreuetendes Bild, wie sich unsere Jugend auf dem Rasen tummelte und in jugendlicher Unbeschränktheit an den Start ging. Nach drei Stunden waren die Kämpfe in jeder Disziplin beendet, und Sportreferent Jenne konnte der mit 400 Punkten vor der Kameradschaft 15/111 Weinhelm mit 1888 Punkten und Kameradschaft 15/111 Ödingen mit 1477 Punkten stehenden Mannschaft, der Kameradschaft Deder, Schar 1 vom Unterbann 4 Dudenheim, den Wanderpreis vorlegen. Als errungener kann er allerdings erst dann gelten, wenn sich im Wettbewerb um ihn eine Mannschaft in fünf Jahren als mindestens dreimaliger Sieger erweist. Umkreisen verleiht dieses schöne, in rot-weißem Leder gebundene Album in dem schwarzen Schmutzlocher zur Aufbewahrung beim Sturmabmarsch. Bis dahin wird es allerdings noch vieler Stunden regelmäßiger Trainings bedürfen, und dies gerade ist ja die Hauptfrage. Wohlten denn — zum nächsten Kampf!

Magische Nacht im Friedrichspark

Zwei Abende Feststimmung

Doch tausend Menschen mögen es gewesen sein, die der Einladung der Kreisgruppe Mannheim des Reichsverbandes Deutscher Wand- und Wandersportler Folge leisteten und der Sternlichen Nacht im Friedrichspark beiwohnten. Wer gekommen war, braucht dies nicht zu bereuen, denn es war ein Genuß auf der Terrasse unter den Bäumen an sitzen und die leichte Abkühlung zu genießen, die die in der Ferne niedergerauschten Gewitter anzeigt hatten. Das von der Schwedendischen Kameradschaft Johannes Vernein aufgestellte Programm wickelte sich Schlag auf Schlag ab, so daß ständig etwas los war und die Unterhaltung keinen Augenblick abbrach. In der Musikführung des Vortrags hatte sich das Bezirks-Orchester des Musikvereins der Deutschen Kameradschaften niedergelassen und konzentrierte unter der Leitung von Max Kägel mit großer Ausdauer. Die ausgezeichnete wiedergeborenen Musikstücke lösten solchen Beifall aus, wie die Darbietungen des Lehrtreffens der Mannheimer Kameradschaften unter Leitung von Musiklehrer Ludwig Weber, der mit Reglers Abschied bei der Tag genommen“ begann und Klaus „Vergiß nicht Heimat“ folgen ließ. Beim zweiten Auftritte hörte man „Kamerad komm“ von Ringhardt und das bekannte

Traglied von Redborfer. Das Regell-Orchester-Trio zeigte wiederum mit einem Ländler sein überaus schönes Können, während die Tanzgruppe Orzei auf zwei Tüngen erfreute, die sich auf der Rasenfläche vor der Terrasse sehr gut ausnahmen. Im Mittelpunkt der Vortragssfolge stand die Serenade am Schwanenteich, die mit einer sehr wirkungsvollen Illumination verschiedener Farben und Lichteffekten verbunden war. Viele und große Lampen leuchteten durch die Nacht als das Kammermusik-Orchester mit dem Serenadenkonzert begann und die Tanzgruppe auf den Frühlingsstimmungen tanzte. Den Abschluß des wohlbelungenen Abends bildete ein aus dem nächstlichen Part heraus gebildetes Trompeten- und Waldhorn. Im großen Saal und im Gartenhof wurde in drangvoller fürchterlicher Enge, aber bei ausgezeichnete Stimmung das Tanzspiel geschwungen. Die Solistenkapelle Reg sorgte in gewohnter Weise für eine erstklassige Tanzmusik. Am Sonntag abend wurde das Fest wiederholt, wobei der Lehrtreffensleiter und das Orchester mit neuen Stücken erwarteten, während sich die Kameradschaften mit der Vorführung der gleichen Tänze vom Vorabend begnügten.

ließ sich die Bereitschaft der sich nicht nehmen und zum Tanz aufsteigen, so daß sich auch hier, wer Zeit hatte, ergötzen konnte. Gar zu bald schlug die Trennungsschunde und um 8 Uhr erlöste das Signal zur Heimkehr. Die Kameradschaften dankten dem Vorstand für die Beachtung der Teilnehmer und gaben sich geschieden und konnten feststellen, daß im Verein Kameradschaften im Sinne unseres Völkers gepflegt wird.

Auseuf an alle badischen Firmen!

Badische Industrie- u. Handelskammer hat Schwere Schädlinge des Reiches und des Dritten Reiches

Man schreibt uns: Am 1. August d. J. ist der Tag des Soldaten. Dankbar und ehrfurchtvolk beugt sich die Nation vor den Opfern des Krieges und den Vorkämpfern für das Dritte Reich. Es ruft hiermit alle badischen Firmen auf, die im Betrieb beschäftigten Schwere- und Leichtschädlinge sowie die im Kampf um das Dritte Reich Schwere- und Leichtschädlinge durch Ueberreizung des Buches des Führers „Mein Kampf“ zu ehren. Die Ueberreizung des Buches soll mit einem Widmungsbild verbunden werden. Die erforderliche Anzahl von Büchern kann durch den ordnungsgemäßen Buchhandel bezogen werden. Das Widmungsbild wird von der Badischen Industrie- und Handelskammer in Karlsruhe sowie ihren Außenstellen in Mannheim, Pforzheim, Freiburg, Schopfheim und Konstanz den Firmen unentgeltlich zur Verfügung gestellt und ist dort anzufordern.

So erbt am 1. August die badische Wirtschaft die Helden des Weltkrieges und die kühnen Kämpfer des Dritten Reiches. Sie durch Eintrag ihres Namens und Aufopferung ihrer Gesundheit ihre ganze Kraft in den Dienst des Volkes und der Nation gestellt haben. Dr. Krenn, Präsident der Badischen Industrie- und Handelskammer.

Briefe, die sie durch die Luft erreichten

Zustpostsendungen nach den Kanarischen Inseln. Zustpostsendungen nach den Kanarischen Inseln können künftig mit der Zustpost Sevilla-Gando (Los Palmas) befördert werden. Die Pflüge verkehren vorläufig einmal wöchentlich jeden Dienstag. Durch die Beförderung mit der Zustpost wird ein Zeitgewinn bis zu vier Tagen erzielt. Der außer dem gewöhnlichen Gebühren zu erhebende Zustpostzuschlag für Sendungen nach den Kanarischen Inseln beträgt für je 5 g 15 Pfennig.

... und nach der Randkurve

Zustpostsendungen nach der Randkurve können künftig mit der Zustpost die Luft und von da auf gewöhnlichem Wege befördert werden. Die Sendungen müssen dem Reichert „Par avion a delà de Moscow“ tragen und mit einem Zustpoststempel versehen sein. Der außer dem gewöhnlichen Gebühren zu erhebende Zustpostzuschlag beträgt für je 5 g 25 Pfennig, Rückzuschlag 10 Pfennig. Durch die Beförderung mit der Zustpost wird ein Zeitgewinn von etwa 4 Tagen erzielt.

Abschied von einem alten Kämpfer

J. Ludwigshafen, 24. Juli.

Auf dem Mannheimer Hauptfriedhof übergab man dem unerwartet rasch auf dem Leben geschiedenen Obersturmführer Karl Strauß unter höchsten Ehrenbezeugungen dem Flammengrab. SA der Standarte 21 bildeten die Reihung der Beisetzungsfeier bis zum Krematorium, wo dann auf der Freitreppe die Abschiedsfeier stattfand. Etwa 50 Sturmmänner der SA hatten zu beiden Seiten des mit der Hakenkreuzfahne geschmückten Sarges Aufstellung genommen, als die Reihe der Trauenniederlegungen ihren Anfang nahm. Die Standarte ehrte den alten Kämpfer für den das Lied „Ich halt' einen Kameraden“ im vollen Umfang aufzuführen wurde, denn er sei ein Vorbild treuer Pflichterfüllung gewesen. Auch der Kreisleiter ehrte den Mann, der in den Zeiten des Kampfes ein treuer Kamerad gewesen ist. Die Stadtoberverwaltung, in deren Diensten der Verstorbene seit 1920 gestanden war, ließ zum Ausdruck bringen, welchen pflichtgetreuen und zu jedem Dienst bereiten Beamten sie in Verwaltungsdienstleistungen verloren hat. Für seine Verdienste um die nationalsozialistische Bewegung sei dieser eher deutsche Fernkämpfer besonders verdient worden, doch sei es ihm nicht verdonnert gewesen, an verantwortungsvollen Posten längere Zeit keine Pflicht zu erfüllen. Zahlreiche SA-Ärzte und politische Organisationen, sowie die früheren Regimentskameraden des Verstorbenen legten mit ehrenden Worten Kränze nieder, ehe unter den Klängen des Liedes vom guten Kameraden der Sarg in das Krematorium gedreht wurde. Rückwärts erklang dann die Weise vom guten Kamerade, als der Sarg in die Tiefe sank.

100 Jahre Mannheimer Naturkundeverein. Anlässlich seiner 100-Jahr-Feier hat der Verein für Naturkunde eine kleine Ausstellung aus der Geschichte des Vereins und damit ununterbrochen Stadt zusammengestellt. Neben den Jahresberichten, die ein Zeitbild von über 100 Jahren enthalten, sind wichtige Arbeiten hervorzuheben. Neben, wie Schimper, Weder, Rilian, Schröder, Böhrer usw. vorhanden. Besonders sei auf die Werke heimatkundlicher Art hingewiesen, die der Verein für Naturkunde veröffentlicht hat. Die Ausstellung ist im Saal der Harmonie, D. 2, am Dienstag, den 24. Juli von 9-12 und 15 bis 18 Uhr geöffnet.

Kameradschaftlicher Ausflug. Führung und Gefolgschaft des Schwabenschatzhauses Carl Frick u. Cie., wurde vor kurzem, wie uns geschrieben wird, einen Betriebsausflug. Ziel war das Rheinweinschöne Mühlheim und sein hohes Wahrzeichen deutscher Einigkeit das Riederwaldenkmal. Mit Sonnenhosen, Muff, Gelang und Fröhlichkeit ging Deutschlands Strom, den Rhein, hinab und trefflich schmeckt, was das Dampfer Räder und Keller seien. Riederwaldenkmal, das hübsch gelegene Schloß Hubertus, das weinschöne Mühlheim, die Uferufer nach dem freundlichen Dingen, Rheinwein, Muff und Gelang, Mühlheim und anderer Teile schöner Erinnerungen.



Für den überlegenden Käufer. JETZT 400 WAGEN PRO TAG! Drei Vorzüge schätzt der Opelfahrer immer und immer wieder an seinem Wagen: die unbedingte Zuverlässigkeit, den ehrlichen Gegenwert, die ausgeglichene Konstruktion.

OPEL der Zuverlässige. Wirtschaftlich, zuverlässig, bequem. Volkswagenmodell 12 Liter 4 Zylinder ab RM 1880.-, Opelwagen mit Opel Synchron-Federung 1,3 Liter und 6 Zylinder. Preis ab RM 2650.-, ab Werk. Günstiger Finanzierungs- und Versicherungsdienst. Nicht verpassen! Beim Opel-Händler prüfen, was Opel Ihnen bietet! Adam Opel A.G., Rüsselsheim-M.

Aus Baden

Nach tritt der Tod ...

1. Wiesloch, 21. Juli. Der 68-jährige H. Mann, ...

Kaufangriff auf Mosbach

Mosbach, 20. Juli. Zur Sommerferien ...

L. Hellingen, 21. Juli. (Aus dem Reichs.) Die ...

Gebelberg, 21. Juli. Der Stadtrat beschloß ...

Tr. Weinsheim, 21. Juli. Dieser Tage ...

Wiesbaden, 21. Juli. In der Nacht zum ...

Sturm über dem Bodensee

Zahlreiche Segler gekentert - Motorboot in Seenot

Konstanz, 21. Juli.

Der am Sonntag und Montag ...

genau in der ...

Der See will kein Opfer haben

Konstanz, 21. Juli. Das erste Todesopfer ...

Speyer, 21. Juli. Ein ...

Alte Bildungstätte der Westmark jubiliert

Seit 375 Jahren Zweibecker Gymnasium

Zweibecken, 21. Juli.

Auf das dreihundertjährige ...

Schüler noch ...

Heute und ...

Ein verheerter Stiefvater wandert ins Zuchthaus

Frankfurt, 21. Juli. Ein ...

L. Schöneberg, 21. Juli. Von ...

Aus der Pfalz

Neue Bahnlinie zum nordpfälzischen Saargebiet

Speyer, 21. Juli. Wie wir ...



Wetterkarte der Rheinlande, Wetterkarte



Wetterkarte der Rheinlande, Wetterkarte

NSDAP-Mitteilungen

- Am ... NSDAP-Mitteilungen ...

- Am ... NSDAP-Mitteilungen ...

- Am ... NSDAP-Mitteilungen ...

Bericht der ...

Vorausgabe für ...

Wetterhandbuch ...

Table with weather data for various locations and dates.





## Dauerleben im Baderwald

von G. Edzinger-Samer-Steinbeil

Es ist kein Zufall, dass in der hiesigen Gegend, und in den umliegenden Gebirgen, die die Luft mit dem Wohlgeruch der Erde und dem Wohlgeruch der Luft erfüllt, es sich nicht nur um die Gesundheit, sondern auch um die Dauer des Lebens handelt. In der hiesigen Gegend, und in den umliegenden Gebirgen, ist es nicht nur die Gesundheit, sondern auch die Dauer des Lebens, die den Menschen zu einem glücklichen Leben führt. Die Luft ist rein und gesund, die Erde ist fruchtbar und nahrhaft. Die Menschen, die hier wohnen, sind gesund und glücklich. Sie leben lange und sind glücklich. Sie sind gesund und glücklich, weil sie hier wohnen. Sie sind gesund und glücklich, weil sie hier wohnen. Sie sind gesund und glücklich, weil sie hier wohnen.



Die Luft ist rein und gesund, die Erde ist fruchtbar und nahrhaft. Die Menschen, die hier wohnen, sind gesund und glücklich. Sie leben lange und sind glücklich. Sie sind gesund und glücklich, weil sie hier wohnen. Sie sind gesund und glücklich, weil sie hier wohnen. Sie sind gesund und glücklich, weil sie hier wohnen. Die Luft ist rein und gesund, die Erde ist fruchtbar und nahrhaft. Die Menschen, die hier wohnen, sind gesund und glücklich. Sie leben lange und sind glücklich. Sie sind gesund und glücklich, weil sie hier wohnen. Sie sind gesund und glücklich, weil sie hier wohnen. Sie sind gesund und glücklich, weil sie hier wohnen.

## Säbenerbretter im Baderwald / Von Herbert Gaefel

Es gibt wohl in keinem anderen Wald, auch nicht im Baderwald, eine so interessante Erscheinung, wie die Säbenerbretter. Diese sind kleine Bretter, die aus dem Holz der Säbenerbäume geschnitten sind. Sie sind sehr klein und haben eine besondere Form. Sie sind sehr wertvoll und werden oft als Souvenir gekauft. Die Säbenerbretter sind eine interessante Erscheinung, die man nur im Baderwald sehen kann. Sie sind sehr schön und haben eine besondere Form. Sie sind sehr wertvoll und werden oft als Souvenir gekauft. Die Säbenerbretter sind eine interessante Erscheinung, die man nur im Baderwald sehen kann.



Die Säbenerbretter sind eine interessante Erscheinung, die man nur im Baderwald sehen kann. Sie sind sehr schön und haben eine besondere Form. Sie sind sehr wertvoll und werden oft als Souvenir gekauft. Die Säbenerbretter sind eine interessante Erscheinung, die man nur im Baderwald sehen kann. Sie sind sehr schön und haben eine besondere Form. Sie sind sehr wertvoll und werden oft als Souvenir gekauft. Die Säbenerbretter sind eine interessante Erscheinung, die man nur im Baderwald sehen kann. Sie sind sehr schön und haben eine besondere Form. Sie sind sehr wertvoll und werden oft als Souvenir gekauft.

# Vermischtes

— Ein antiker Wundergrosch hat in London hantieren, und bereits für den zweiten Wundergrosch geendet. In dem Kaffee und Restaurant des Wundergroschs ist seit einiger Zeit eine Kasse auf, die sich „Albert-Gall-Orchester“ nennt. Nun gibt es in London aber auch eine weltberühmte Kasse, nämlich die Albert-Gall, der Berliner Wundergrosch vergleichbar, in der die bedeutendsten und besten Konzerte Londons stattfinden. Hier spielte jüngst Purimangels mit seinen Wundergroschmusikern. Die großen halligen Säle sind dort angefüllt. Jedes Konzert in der Albert-Gall ist ein musikalisches Ereignis für London. Als nun vor einem halben Jahr plötzlich in dem Kaffee und Restaurant ein „Albert-Gall-Orchester“ auftrat, nahmen das humoristische Londoner Publikum schmerzhaft zur Kenntnis. Die Besetzung der Albert-Gall selbst aber verstand keinen Spaß. Sie lief während zum Klub, um Herrn Albert-Gall zu verhaften, sein Orchester nach sich zu nehmen. Der Prozess hat sich monatelang hingezogen. Von beiden Seiten ist ein großer Apparat aufgeführt worden, und endlich hat Herr Albert-Gall doch noch gesiegt. Der Richter hat die Urteilsbegründung aus nicht mit allen Schönen weltlichen Darlegungen beladend und sich einfach auf den gesunden Menschenverstand zurückgezogen. Er hat ausgesprochen, daß Herr Albert-Gall kein Orchestermann ist, sondern sein Orchester wirklich selbst leitete. Schon vor Jahren, als er in Manchester und Liverpool auftrat, habe er sein Orchester „Albert-Gall-Orchester“ genannt und in diesen Städten sei eine Verwechslung mit dem berühmten Londoner Albert-Gall-Orchester nicht beabsichtigt gewesen. Eine Verwechslung des Publikums liegt auch schon deswegen nicht vor, weil kein einziger in irgendeiner Stadt annehmen könnte, daß die Albert-Gall ihr berühmtes Orchester in Kaffee und Restaurant benutze. Die Albert-Gall hat zu dem Schaden jetzt auch noch den Spott. Sie muß die nicht unbedeutenden Geschäftsverluste haben und Herr Albert-Gall selbst hat eine außerordentliche Kasse und hat jetzt ebenfalls einen hohen Verlust. Herr Albert-Gall-Orchester ist nunmehr.

— In Victoria bei Caracas in Mexiko wurde ein Italiener, Luigi Garbasso, verhaftet, der nach seiner Abreise nach Mexiko heimgekehrt war. Er wurde von einem Richter zum Tode verurteilt. Im Jahre 1895 war er verhaftet und zum Tode verurteilt worden. Garbasso hatte seine Jugend in Victoria verbracht. Als bei einem anderen wurde er mit dem Tode in die Front gebracht, was ihm aber nicht ausreichte, weil er auf der anderen Seite den Tod gefunden hätte. Er ließ sich in Mexiko nieder und wurde dort als ein Mann bekannt, der sich für die Freiheit der Fremden einsetzte. Er wurde von einem Richter zum Tode verurteilt, weil er die Freiheit der Fremden in Mexiko vertrat. Er wurde von einem Richter zum Tode verurteilt, weil er die Freiheit der Fremden in Mexiko vertrat. Er wurde von einem Richter zum Tode verurteilt, weil er die Freiheit der Fremden in Mexiko vertrat.

# Der größte Unterwassertunnel der Welt

### Von Liverpool bis Birkenhead

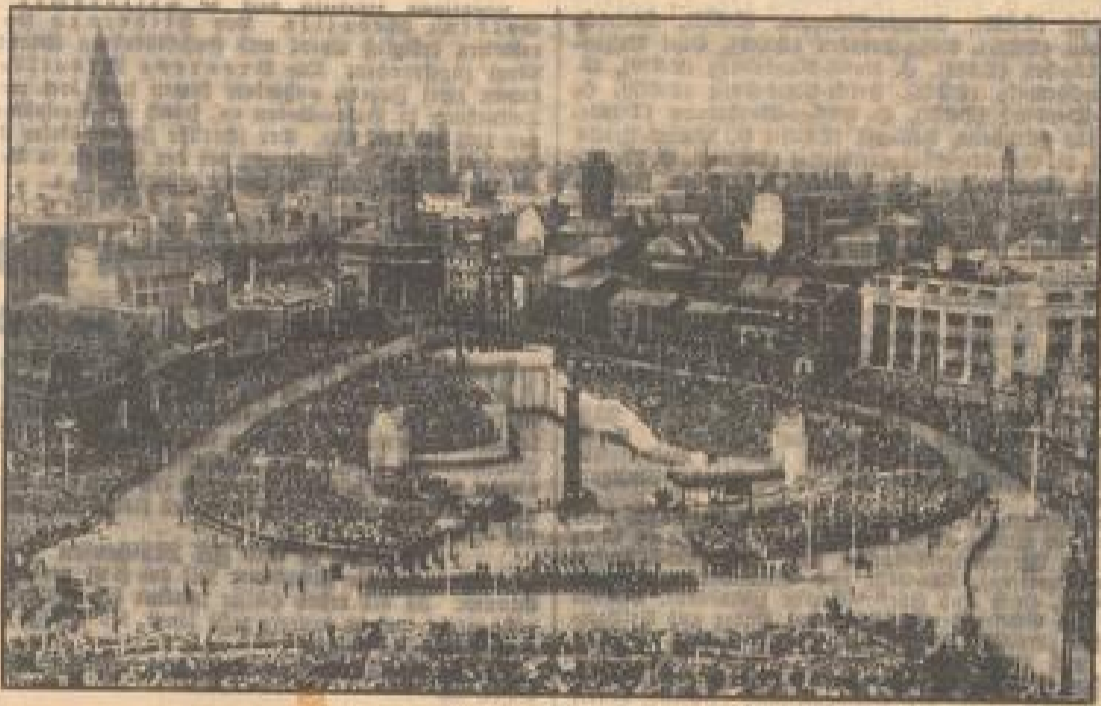
Vermischtes Londoner Weltzeitung London, im Juli 1904.

Der Mersey-Tunnel, der Liverpool mit Birkenhead verbindet, ist heute durch das englische Reichstagsgesetz eröffnet worden. Damit wird nach fast 20-jähriger Bauzeit der größte Unterwasser-Tunnel der Welt dem Verkehr übergeben werden.

England hat bereits eine ganze Reihe von Unterwasser-Tunneln. Zahlreiche englische Städte sind heute schon in ihrem Untergrund zu mächtigen breiten

Graben sich, wie über die ganze Länge des Meeres. Die beiden Endstationen des Tunneln sind, für mehrere Millionen Menschen eine wesentliche Erleichterung und Beförderung des städtischen Verkehrs. Die Tunneln sind in der Lage, die in der Nähe der beiden Endstationen des Tunneln sind, für mehrere Millionen Menschen eine wesentliche Erleichterung und Beförderung des städtischen Verkehrs.

Der Tunnel ist aus enger Zusammenarbeit von Ingenieuren und Architekten entstanden. Die Bauarbeiten sind bei beiden Enden der Tunnel in Liverpool und Birkenhead gleichzeitig begonnen worden. Die Tunneln sind in der Lage, die in der Nähe der beiden Endstationen des Tunneln sind, für mehrere Millionen Menschen eine wesentliche Erleichterung und Beförderung des städtischen Verkehrs.



Ein Bild von der Eröffnungsfahrt des Mersey-Tunnels

Städten und ihre Röhren sind zu tief einzuführen. Wenn man einen Blick auf die englische Karte wirft, so sieht man, wie überaus die Röhren zu einer Verbindung der Städte geführt haben. Die Röhren sind in der Lage, die in der Nähe der beiden Endstationen des Tunneln sind, für mehrere Millionen Menschen eine wesentliche Erleichterung und Beförderung des städtischen Verkehrs.

Im Osten von London sind an mehreren Stellen die Röhren und Tunneln der Städte verbunden. Die Röhren sind in der Lage, die in der Nähe der beiden Endstationen des Tunneln sind, für mehrere Millionen Menschen eine wesentliche Erleichterung und Beförderung des städtischen Verkehrs. Die Röhren sind in der Lage, die in der Nähe der beiden Endstationen des Tunneln sind, für mehrere Millionen Menschen eine wesentliche Erleichterung und Beförderung des städtischen Verkehrs.

Die Röhren sind in der Lage, die in der Nähe der beiden Endstationen des Tunneln sind, für mehrere Millionen Menschen eine wesentliche Erleichterung und Beförderung des städtischen Verkehrs. Die Röhren sind in der Lage, die in der Nähe der beiden Endstationen des Tunneln sind, für mehrere Millionen Menschen eine wesentliche Erleichterung und Beförderung des städtischen Verkehrs.

Die Röhren sind in der Lage, die in der Nähe der beiden Endstationen des Tunneln sind, für mehrere Millionen Menschen eine wesentliche Erleichterung und Beförderung des städtischen Verkehrs. Die Röhren sind in der Lage, die in der Nähe der beiden Endstationen des Tunneln sind, für mehrere Millionen Menschen eine wesentliche Erleichterung und Beförderung des städtischen Verkehrs.

Die Röhren sind in der Lage, die in der Nähe der beiden Endstationen des Tunneln sind, für mehrere Millionen Menschen eine wesentliche Erleichterung und Beförderung des städtischen Verkehrs. Die Röhren sind in der Lage, die in der Nähe der beiden Endstationen des Tunneln sind, für mehrere Millionen Menschen eine wesentliche Erleichterung und Beförderung des städtischen Verkehrs.

Die Röhren sind in der Lage, die in der Nähe der beiden Endstationen des Tunneln sind, für mehrere Millionen Menschen eine wesentliche Erleichterung und Beförderung des städtischen Verkehrs. Die Röhren sind in der Lage, die in der Nähe der beiden Endstationen des Tunneln sind, für mehrere Millionen Menschen eine wesentliche Erleichterung und Beförderung des städtischen Verkehrs.

und zugleich die verbrauchte herausgelugt. Die ganze Ventilation geschieht automatisch von einem einzigen Ventilator aus.

Die in ihrer Anlage geübte Vorrichtung verhindert es, daß Regen mit zu hoher Ladung durch den Tunnel hindern können. Ähnlich wie bei den bekannten Unterwasserkanälen sind in diesem Tunnel die Luftschichten durch die Luftschichten hindurchgeführt. Die in ihrer Anlage geübte Vorrichtung verhindert es, daß Regen mit zu hoher Ladung durch den Tunnel hindern können.

Die Baukosten für diesen Tunnel betragen etwas über 10 Millionen Mark. Die englische Regierung hat einen Betrag von 10 Millionen Mark zur Verfügung gestellt. Die übrige Summe ist durch Anleihen aufgebracht worden. Der Tunnel wird, wie insbesondere auch die Unterhaltung des Tunneln soll durch die Eisenbahnen und die Luftschichten hindurchgeführt werden. Die in ihrer Anlage geübte Vorrichtung verhindert es, daß Regen mit zu hoher Ladung durch den Tunnel hindern können.

— Vor einigen Tagen kamen in der ungarischen Hauptstadt Budapest drei englische Wissenschaftler an. Sie sind zu dem Zweck nach Budapest gekommen, um die in der dortigen Gegend befindlichen Erdölquellen zu untersuchen. Nach einer achtstündigen erdigen Suche hatten die Wissenschaftler ungefähr 100000 der wertvollsten Erdölquellen entdeckt. Die in ihrer Anlage geübte Vorrichtung verhindert es, daß Regen mit zu hoher Ladung durch den Tunnel hindern können.

— Es ist in den letzten Jahren viel von den beiden Städten Victoria und Cobden, die in Mexiko in dem Gebiet der mexikanischen Grenze gegründet sind, geschrieben und gesprochen worden. Die beiden Städte haben jetzt aber auch für die zahlreichen Menschen, die in Mexiko wohnen, einen besonderen Nutzen gebracht. Die in ihrer Anlage geübte Vorrichtung verhindert es, daß Regen mit zu hoher Ladung durch den Tunnel hindern können.

Jeden Abend, jeden Morgen  
**Chlorodont**  
die Qualitäts-Zahnpaste

**DINA KLING HERZOG**  
ROMAN VON PAUL OSKAR HÖCKER

Die Romanreihe des Dinsters Gang sind wollen bei Dina einziehen. Dinsters kommt da ein Herr vom Hof her auf die berühmte Dinsters an. Er trägt ein Kleid, erweckt großes Interesse. Dina, die da er liebt, macht sie Dinsters. Dina, die da er liebt, macht sie Dinsters. Dina, die da er liebt, macht sie Dinsters.

Beim Auftreten, aber auch den Verstand des Dinsters mit der Dinsters. Dina, die da er liebt, macht sie Dinsters. Dina, die da er liebt, macht sie Dinsters. Dina, die da er liebt, macht sie Dinsters.

Dina, die da er liebt, macht sie Dinsters. Dina, die da er liebt, macht sie Dinsters. Dina, die da er liebt, macht sie Dinsters. Dina, die da er liebt, macht sie Dinsters. Dina, die da er liebt, macht sie Dinsters.

Dina, die da er liebt, macht sie Dinsters. Dina, die da er liebt, macht sie Dinsters. Dina, die da er liebt, macht sie Dinsters. Dina, die da er liebt, macht sie Dinsters. Dina, die da er liebt, macht sie Dinsters.



# Deutsche Kampfspiele Nürnberg 1934

## Erster Haupt-Wettkampftag in Nürnberg

### Sachsend Handballer im Endspiel

**Nachspiel der Niederlage der Sachsen**  
Nach dem ersten Tag wurden die Handballer in die Wettspiele der beiden Handballer eingeteilt. Am ersten Tag wurden die beiden Handballer eingeteilt. Am ersten Tag wurden die beiden Handballer eingeteilt. Am ersten Tag wurden die beiden Handballer eingeteilt.

### Was Sachse - Was Baden 1934

Die Handballer von Sachse und Baden sind in der ersten Runde der Wettspiele in die Wettspiele eingeteilt. Die Handballer von Sachse und Baden sind in der ersten Runde der Wettspiele in die Wettspiele eingeteilt.

### Mitteldeutscher Handball

Die Wettspiele der Mitteldeutschen Handballer sind in der ersten Runde der Wettspiele eingeteilt. Die Wettspiele der Mitteldeutschen Handballer sind in der ersten Runde der Wettspiele eingeteilt.

### Die letzten vier in der Wasserball

Die Wettspiele der Wasserballer sind in der ersten Runde der Wettspiele eingeteilt. Die Wettspiele der Wasserballer sind in der ersten Runde der Wettspiele eingeteilt.

### Ergebnisse der Fußballspiele

Die Wettspiele der Fußballer sind in der ersten Runde der Wettspiele eingeteilt. Die Wettspiele der Fußballer sind in der ersten Runde der Wettspiele eingeteilt.

### Die Spiele der Tischtennis

Die Wettspiele der Tischtennis sind in der ersten Runde der Wettspiele eingeteilt. Die Wettspiele der Tischtennis sind in der ersten Runde der Wettspiele eingeteilt.

### Ausfall im Boxen

Die Wettspiele der Boxer sind in der ersten Runde der Wettspiele eingeteilt. Die Wettspiele der Boxer sind in der ersten Runde der Wettspiele eingeteilt.

### Fortsetzung am Wochenende

Die Wettspiele der Wettbewerber sind in der ersten Runde der Wettspiele eingeteilt. Die Wettspiele der Wettbewerber sind in der ersten Runde der Wettspiele eingeteilt.

### 15. Rhön-Segelflug-Wettbewerb 1934

Der Wettbewerb der Segelflieger ist in der ersten Runde der Wettspiele eingeteilt. Der Wettbewerb der Segelflieger ist in der ersten Runde der Wettspiele eingeteilt.

### Ergebnisse der Wettbewerbe

Die Wettspiele der Wettbewerber sind in der ersten Runde der Wettspiele eingeteilt. Die Wettspiele der Wettbewerber sind in der ersten Runde der Wettspiele eingeteilt.

### Ergebnisse der Wettbewerbe

Die Wettspiele der Wettbewerber sind in der ersten Runde der Wettspiele eingeteilt. Die Wettspiele der Wettbewerber sind in der ersten Runde der Wettspiele eingeteilt.

### Ergebnisse der Wettbewerbe

Die Wettspiele der Wettbewerber sind in der ersten Runde der Wettspiele eingeteilt. Die Wettspiele der Wettbewerber sind in der ersten Runde der Wettspiele eingeteilt.

### Ergebnisse der Wettbewerbe

Die Wettspiele der Wettbewerber sind in der ersten Runde der Wettspiele eingeteilt. Die Wettspiele der Wettbewerber sind in der ersten Runde der Wettspiele eingeteilt.

### Ergebnisse der Wettbewerbe

Die Wettspiele der Wettbewerber sind in der ersten Runde der Wettspiele eingeteilt. Die Wettspiele der Wettbewerber sind in der ersten Runde der Wettspiele eingeteilt.

### Ergebnisse der Wettbewerbe

Die Wettspiele der Wettbewerber sind in der ersten Runde der Wettspiele eingeteilt. Die Wettspiele der Wettbewerber sind in der ersten Runde der Wettspiele eingeteilt.

### Ergebnisse der Wettbewerbe

Die Wettspiele der Wettbewerber sind in der ersten Runde der Wettspiele eingeteilt. Die Wettspiele der Wettbewerber sind in der ersten Runde der Wettspiele eingeteilt.

### Ergebnisse der Wettbewerbe

Die Wettspiele der Wettbewerber sind in der ersten Runde der Wettspiele eingeteilt. Die Wettspiele der Wettbewerber sind in der ersten Runde der Wettspiele eingeteilt.

### Ergebnisse der Wettbewerbe

Die Wettspiele der Wettbewerber sind in der ersten Runde der Wettspiele eingeteilt. Die Wettspiele der Wettbewerber sind in der ersten Runde der Wettspiele eingeteilt.

### Ergebnisse der Wettbewerbe

Die Wettspiele der Wettbewerber sind in der ersten Runde der Wettspiele eingeteilt. Die Wettspiele der Wettbewerber sind in der ersten Runde der Wettspiele eingeteilt.



Hermann Wille 60 Jahre

### Hermann Wille 60 Jahre

Hermann Wille hat seinen 60. Geburtstag gefeiert. Er ist ein bekannter Mann in der Stadt. Er hat viele Erfolge erzielt. Er ist ein sehr aktiver Mann. Er hat viele Freunde. Er ist ein sehr beliebter Mann. Er hat viele Erfolge erzielt. Er ist ein sehr aktiver Mann. Er hat viele Freunde. Er ist ein sehr beliebter Mann.

### Tagekalender

Die Wettspiele der Wettbewerber sind in der ersten Runde der Wettspiele eingeteilt. Die Wettspiele der Wettbewerber sind in der ersten Runde der Wettspiele eingeteilt.

Marktregelung für Obstfrucht

Der Vorstand der Obst- und Gemüse-Vermarktungsindustrie...

Der Vorstand kann für Obstfrucht, Obstfrucht, Gemüse...

Georg. Zahlenverhältnisse der Stadt Mannheim am 23. Juli...

Landwirtschaftliche Volkshochschule e. V. m. b. H....

Wiederige Gabeln- und Industrie-WB....

Wiederige Gabeln- und Industrie-WB. (continued)...

Der Mehlmarkt unter der Neuordnung

Aus Mannheim, 23. Juli, wird uns geschrieben: Am höchsten Mehlmarkt für Getreide...

Die Bemessung der neuen Getreide ist bekanntlich in Würdigung...

Ernennung der Marktbeauftragten für Schlachtviehmärkte

Die Präsidial- und Landesbehörden Baden teilte mit: Gemäß der ersten Verordnung...

Frankfurter Getreidemarkt vom 23. Juli...

Frankfurter Getreidemarkt vom 23. Juli (continued)...

Frankfurter Getreidemarkt vom 23. Juli (continued)...

Frankfurter Getreidemarkt vom 23. Juli (continued)...

Frankfurter Getreidemarkt vom 23. Juli (continued)...

Frankfurter Getreidemarkt vom 23. Juli (continued)...

Frankfurter Getreidemarkt vom 23. Juli (continued)...

einleitung der Preisberichte für Getreide und Mehl...

Frankfurter Getreidemarkt vom 23. Juli (continued)...

Frankfurter Getreidemarkt vom 23. Juli (continued)...

Frankfurter Getreidemarkt vom 23. Juli (continued)...

Frankfurter Getreidemarkt vom 23. Juli (continued)...

Frankfurter Getreidemarkt vom 23. Juli (continued)...

Frankfurter Getreidemarkt vom 23. Juli (continued)...

Frankfurter Getreidemarkt vom 23. Juli (continued)...

Mannheimer Großmarkt für Getreide und Futtermittel

Table with columns for various grain and feed items, prices, and units.

Frankfurter Getreidemarkt vom 23. Juli (continued)...

Frankfurter Getreidemarkt vom 23. Juli (continued)...

Frankfurter Getreidemarkt vom 23. Juli (continued)...

Frankfurter Getreidemarkt vom 23. Juli (continued)...

Frankfurter Getreidemarkt vom 23. Juli (continued)...

Frankfurter Getreidemarkt vom 23. Juli (continued)...

Frankfurter Getreidemarkt vom 23. Juli (continued)...

Kurszettel der Neuen Mannheimer Zeitung

Large table containing various market data, including stock prices, exchange rates, and commodity prices.

Erstbild von Ernst Wolffendörfer.

Im ersten Freundeskreis und im Kreise der... (Text continues with details of the portrait and the artist's work.)

wurde man... (Continuation of the article about Ernst Wolffendörfer's portrait.)

Einige letzte Aufzeichnungen... (Further details about the artist's life and work.)

weitere... (Text discussing the artist's style and the reception of his work.)

Dass die... (Text mentioning the artist's connections and the impact of his work.)

hien... (Text discussing the artist's influence and the public's reaction.)

Das... (Text mentioning the artist's work in various media and exhibitions.)

Was hören wir?

Dienstag, 24. Juli... (List of radio programs and broadcast times for various stations.)

Filmwunder

Regie: 'Sein großer Jertan'... (Review of a film, mentioning the director and the plot.)

Braungebrannt, edelweißgeschmückt

Die... (Text describing a film or event, mentioning 'Braungebrannt' and 'edelweißgeschmückt').

Ab nach Juff!

Das... (Text mentioning a departure or event, possibly related to the 'Ab nach Juff!' headline.)

Advertisement for Max Nathan, featuring a portrait and text: 'Todes-Anzeige Am 22. Juli 1934 verschied nach langem, schwerem Leiden unser lieber Onkel, Herr Max Nathan im 68. Lebensjahre. Mannheim, den 23. Juli 1934. Die trauernd Hinterbliebenen Die Einäscherung findet in Aler Südf. statt.'

Advertisement for Max Nathan, featuring a portrait and text: 'Am 22. Juli entschlief in seinem 68. Lebensjahre unser lieber Herr Max Nathan Fast 50 Jahre war er uns ein treuer, unermüdlicher Mitarbeiter. Aufrecht betrauern wir alle den Verlust dieses unseres Freundes. Ein trübes ehrenvolles Andenken ist ihm für immer gesichert. Mannheim, den 23. Juli 1934. Führer und Gelogshalt der Firma Joseph Nöther & Co.'

Kleine Anzeigen

Grid of small advertisements including: 'Offene Stellen', 'Stellengesuche', 'Mietgesuche', '3-Zimmer-Wohnung', 'Lungenkranke können gesunden!', 'Elise Birkenmaier', 'Haustochter', 'Anhänger', 'Opelwagen', 'Vermietungen', 'Nicht vergessen! Auch auf der Reise Kleines Kursbuch für Baden, Pfalz, Hessen.'

Advertisement for Paula Seizer, featuring a portrait and text: 'Verwandten und Bekannten die traurige Mitteilung, das meine liebe Frau, mein geliebter Kamerad, Frau Paula Seizer geb. Heilmeyer am Samstag vorm. nach Gottes unerforschlichem Ratschlagn, unerwartet rasch, infolge Beseitigung von mir geschieden ist. In tiefer Trauer: W. Seizer, Waiblingen. Die Beerdigung hat in Waiblingen bereits stattgefunden.'

Advertisement for Trauerkleidung, featuring a portrait and text: 'Trauerkleidung Trauerhüte - Trauerschleier. Wärlten Sie bei Amal Nr. 27551 sofort für jede Figur in aller Preislagen zur Auswahl. Fischer-Piegel. Trauer-Drucke in Brief- und Kartenform fertigen wir in wenigen Stunden an. Druckerel Dr. Haas Neue Mannheimer Zeitung Nr. 1, 4-6.'

Advertisement for DKW, featuring a portrait and text: 'Offene Stellen Mädchen, Hausmarsche, Kautschuche, Gebrauchte Möbel, Handwerkskunst, Kleiderherd. DKW Auto und Motorräder. W. Schweiger. Vergrüßeltes. Handwerkskunst. Kleiderherd. DKW Auto und Motorräder. W. Schweiger. Vergrüßeltes. Handwerkskunst. Kleiderherd.'

Advertisement for 'Nicht vergessen! Auch auf der Reise Kleines Kursbuch für Baden, Pfalz, Hessen. Auf 240 Seiten sind nicht nur die nächstgelegenen böhigen Nahverbindungen aufgeführt, das Kleine Kursbuch enthält auch die Anschließ-Parabündlungen nach Nord, Süd und Ost, die Fahrpläne für die Dampfschiffahrt auf dem Bodensee, Rhein u. Neckar, zahlreiche Kraftpostlinien für Ausflüge in Baden, nach Hessen und in die Pfalz, ferner den Flugplan der Luftbahn. Das Kleine Kursbuch ist auf Grund des neuesten amtlichen Materials bearbeitet also absolut zuverlässig. Trotz der unübertriebenen Reichhaltigkeit für nur 50 Pfg. Überall zu haben!

Advertisement for Motorrad, Weinfässer, Baroverschalen, featuring a portrait and text: 'Verkaufe Motorrad, Weinfässer, Baroverschalen. P. 7, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.'

Advertisement for Druckerel Dr. Haas, featuring a portrait and text: 'Druckerel Dr. Haas Neue Mannheimer Zeitung Nr. 1, 4-6.'

Advertisement for Handwerkskunst, featuring a portrait and text: 'Handwerkskunst. Kleiderherd. DKW Auto und Motorräder. W. Schweiger. Vergrüßeltes. Handwerkskunst. Kleiderherd.'

Advertisement for 'Nicht vergessen! Auch auf der Reise Kleines Kursbuch für Baden, Pfalz, Hessen. Auf 240 Seiten sind nicht nur die nächstgelegenen böhigen Nahverbindungen aufgeführt, das Kleine Kursbuch enthält auch die Anschließ-Parabündlungen nach Nord, Süd und Ost, die Fahrpläne für die Dampfschiffahrt auf dem Bodensee, Rhein u. Neckar, zahlreiche Kraftpostlinien für Ausflüge in Baden, nach Hessen und in die Pfalz, ferner den Flugplan der Luftbahn. Das Kleine Kursbuch ist auf Grund des neuesten amtlichen Materials bearbeitet also absolut zuverlässig. Trotz der unübertriebenen Reichhaltigkeit für nur 50 Pfg. Überall zu haben!

